

Ems-Köppken

FLUGLEHRZENTRUM F-4 F

4 / 2002



Aufmarsch der Amtshundertschaft
des BGS - Kleve
im Fluglehrzentrum F-4 F

einer ist

STARK

viele sind

STÄRKER

zusammen sind wir unschlagbar

DBwV



Deutscher
Bundeswehrverband

Wir sind für
unsere
Mitglieder da!

Südstrasse 123 · 53175 Bonn · Tel 02 28 / 38 23-0 · Fax 02 28 / 38 23 220 · www.dbwv.de

schöningh & schöningh

Inhalt

Impressum	3
Vorwort	5
Neuer Divisionskommandeur	7
Grossrazzia in der General-Wever-Kaserne?	9
Onabrücker Zeitung	15
Varus, Varus, gib mir meine Legionen wieder !	19
Sommerferien in der Ausbildungsstaffel	25
FILehrZ F-4F beim 11. Team-Lauf in Jever	29
Weiterbildung der technischen Offiziere bei der MTU und EADS	33
Flightfest der InstEloStff/FILehrZ F-4F	36
Die „Pegasus“ hat abgehoben !	37
Der Paragrafenreiter	40
Personalwechsel bei S 1 c Info-Betreuung	44
Der „Sheriff“ geht !!!	47
Der BFD informiert	49
Die Abendrealschule der Stadt Rheine	50
Soldaten bestanden Facharbeiterprüfung	51
Schallmauer von 30.000 Radarkontakten durchbrochen	52
25-jähriges Dienstjubiläum von Hptm Manfred Mayer	54
25-jähriges Dienstjubiläum von StFw Reinhard Weber	55
Großzügige Spende der Kommandoteilnehmer Deci 2002	56
Preisrätsel	57
Kennt du deinen Flugplatz?	58
Wir gratulieren	59
Wir begrüßen	60
Wir verabschieden	60

Fahrt ins Grüne

OBI

**Garten
paradies**

Rheine
Paulstraße 37 - 47
Tel. 97010

OBI

15

**Fachabteilungen
auf über 7000qm**

**Werkzeuge-Maschinen-
Elektro-Tapeten/Farben-
Holz-Baustoffe-Eisenwaren-Fliesen-Sanitär
Kreativ-Haushaltswaren-Innendeko-Gartenartikel
Autozubehör und natürlich Fachberatung+Service**



Impressum

"Ems-Köppken" ist die Zeitung des Fluglehrzentrums (FILehrZ F-4 F). Sie wird kostenlos an die Angehörigen des Verbandes abgegeben.

Herausgeber: FILehrZ F-4 F

Der Kommandeur trägt gegenüber vorgesetzten Dienststellen die Verantwortung für Herausgabe und Inhalt dieser Zeitschrift.

Leserbriefe, Text- sowie Bildbeiträge geben die Ansicht der Verfasser und nicht notwendigerweise die offizielle Meinung des BMVg, des Fluglehrzentrums F-4 F oder der Redaktion wieder.

Diese behält sich Kürzungen und Veränderungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Die Verfasser nicht namentlich gekennzeichnete Beiträge sind der Redaktion bekannt.

Postanschrift:

"Ems-Köppken"
Zeitung FILehrZ F-4 F
Schorlemer Str. 80 A
48432 Rheine
Tel.: 0 59 71 / 91 07 - 11 00
Fax: 0 59 71 / 91 07 - 10 99

Erscheinungsweise:

"Ems-Köppken" erscheint 4-mal jährlich in einer Auflage von 1.200 Exemplaren.
Fotos: Bildstelle FILehrZ F-4 F u. privat
Redaktion:

Major Joachim Dutschke, Presseoffizier
FILehrZ F-4 F, App. 11 00

Oberleutnant Harald Rößler, Presseoffizier
FILehrZ F-4 F, App. 11 20

Oberstabsfeldwebel Manfred Vorländer,
Presse-/Informationsmeister
FILehrZ F-4 F, App. 11 31

Oberleutnant Marcus Müller, Flugsicherungskontrolleiter, Flugbetriebsstaffel/
FILehrZ F-4 F, App. 2338

Oberleutnant Nico Wengler, Inst/Elo
Stff/FILehrZ F-4 F, App. 3170

OSiFw Ulrich Chudziak, ABC/Se Fw/
FILehrZ F-4 F, App. 40 20

**Herstellung und Anzeigen:
Druckerei und Verlag
A. Deventer, 48431 Rheine**

Anzeigenpreise pro Quartal:

1/4 Seite = 30,- €
1/3 Seite = 40,- €
1/2 Seite = 45,- €
1/1 Seite = 80,- €

Umschlagseiten: 2. u. 3. Seite 110,- €
4. Seite 130,- €

Umschlagseiten: 4-Farbdruckpreis auf
Anfrage.

Achtung:

Das nächste "Ems-Köppken" 1/03
erscheint am 21. März 2003.
Redaktionsschluss ist
Donnerstag, der 20.02.2003.

Um mögliche Irritationen auszuschließen, müssen wir darauf hinweisen, dass eine eventuelle Insertion keine Auswirkungen auf gegenwärtige oder künftige Geschäftsbeziehungen mit der Bundeswehr hat.

Offizierheimgesellschaft e. V.



Flugzeugschwader 72
"Westfalen"



Konferenzen	Bar
Tagungen	Clubraum
Versammlungen	Billard
Familienfeiern	Kegeln

Tel.: 0 59 71-98 12 19 Fax: 0 59 71-98 12 20

Öffnungszeiten:	Bar	Montag-Donnerstag	11:00-14:00 u.15:45-24:00
		Sonntag	18:00-24:00
	Büro	Montag-Donnerstag	07:15-16:00
		Freitag	07:15-12:45

Vorwort



Liebe Soldaten und zivile Mitarbeiter des Fluglehrzentrums, liebe Leser,

das erste Jahr des Fluglehrzentrums F-4F geht bald zu Ende. Ich habe mich zwar immer noch nicht an diesen Namen gewöhnt, bin aber mehr als dankbar, dass Sie, meine Kameraden und zivilen Mitarbeiter, die Umstrukturierung mit Optimismus und tadelloser Berufseinstellung zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht haben. Als ich Sie vor einem Jahr aufforderte, den Geist des stolzen „Westfalengeschwaders“ auch in der Nachfolgeorganisation des Fluglehrzentrums zu bewahren, hatte ich nicht den geringsten Zweifel, dass uns das gemeinsam gelingen wird. Heute stelle ich fest, der größte und schwierigste Teil der Umstrukturierung liegt hinter uns. Es ist uns bis auf wenige Ausnahmen gelungen, das betroffene Personal sozialverträglich unterzubringen. In manchen Bereichen habe ich bewusst Vakanzen in Kauf genommen, um Mitarbeiter auf standortnahe Dienstposten gehen lassen zu können. Der Verband hat in dieser schwierigen Phase den Ausbildungsauftrag zur vollsten Zufriedenheit der Luftwaffenführung erfüllt. Mit zahlreichen Personalabstellungen für laufende Einsätze auf dem Balkan und in Afghanistan haben wir zudem unseren Teil zum positiven Bild der Luftwaffe in der Bevölkerung beigetragen.

Was bringt das Jahr 2003 für den Verband?

Wir werden uns neben der lehrgangsgesunden fliegerischen Ausbildung mit Kommandos in Sardinien, Staffelaustausch in Ungarn und Personalabstellungen für Flag Exercises am Übungsgeschehen der Luftwaffe beteiligen. Dabei werden wir die individuelle Belastung des einzelnen Soldaten und zivilen Mitarbeiters immer vor Augen haben. Ziel muss sein, die notwendigen Freiräume für kameradschaftliches Miteinander zu erhalten.

Zum Schluss noch ein Wort in eigener Sache: Ich werde am 31. Januar 2003 nach genau einem Jahr das Kommando über den Verband an unseren DivKd Generalmajor Klaus Stieglitz zurückgeben. Sie alle, die mich kennen, wissen dass mir der Abschied mehr als schwer fällt. Für mich geht nicht nur die schönste Verwendung die ein Fliegeroffizier haben kann zu Ende, ich werde mich auch nach mehr als 25 Jahren aus der aktiven Kampffliegerei verabschieden. Nur gut, dass dieser Abschied im Kreise der Freunde des „Westfalengeschwaders“ stattfindet, das macht vieles leichter für mich.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2003. Möge es uns Gesundheit, Optimismus und Kraft bringen, dann werden wir die vor uns liegenden Herausforderungen in bewährter Weise mit hochgekrempten Armen meistern.

Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familien und für meine Fliegerkameraden mit einem kräftigen „Horrido“!

Ihr

Charly Fürtroth

UHG



**Familienfeier
Verabschiedung
Jubiläum
Hochzeit
Geburtstag**

**Für ein Familienessen sonntags bitten wir um
Anmeldung bis Freitag 10 Uhr**

Für ihre Anfragen und Bestellungen ist das UHG-Büro geöffnet von :

Mo-Do 08:00-11:30 und 12:30-15:30

Wir freuen uns auf ihren Besuch !

Ihr UHG-Team

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-24 Uhr
Samstag 17-24Uhr
Sonntag 11-14Uhr

Scharlamerstraße 80 48432 Rheine Tel: 05971/91 07-5420 Tel/Fax: 05971/81691

Neuer Divisionskommandeur



Generalmajor Klaus-Peter Stieglitz ist seit dem 23.09.2002 Kommandeur der 3. Luftwaffendivision.

Generalmajor Klaus-Peter Stieglitz wurde am 3. Oktober 1947 in der Lutherstadt Eisleben, Sachsen-Anhalt, geboren. Nach dem Abitur 1968 in Hannover trat er am 1. Oktober 1968 in die Luftwaffe ein. Nach der Offiziersausbildung erfolgte 1971 die Ausbildung zum Strahlflugzeugführer, 1972 die Ausbildung auf F-104G. Anschließend wurde Generalmajor Stieglitz zum JG 71 „Richtofen“ versetzt und zum Jagdflugzeugführer ausgebildet. Nach der Umschulung auf die F-4F 1974 und der Teilnahme an einem Fluglehrer-/Waffenlehrerlehrgang in USA 1977 nahm er noch mehrere Stabs- und Führungs-funktionen im JG 71 „Richtofen“ wahr. Von 1981 bis 1983 nahm Generalmajor Stieglitz am Generalstabslehrgang an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg teil. Anschließend erfolgte die Versetzung als Staffelkapitän zum JaboG 35 nach Pferdsfeld. Nach einer zweijährigen Verwen-

dung als Dezernatsleiter im Stab der Luftwaffendivision in Meßstetten wurde Generalmajor Stieglitz im Oktober 1987 zum NATO-Hauptquartier versetzt. Im Oktober 1989 schloss sich eine Verwendung als Kommandeur der Fliegenden Gruppe beim JG 74 „Mölders“ an. Im Herbst 1991 wechselte er als Referent in den Führungsstab der Luftwaffe, wurde dann im Mai 1992 in den Planungsstab im BMVg versetzt. Im November 1993 wurde er Kommodore des JaboG 35 in Pferdsfeld, im September 1994 übernahm er als Kommodore die Führung des Jagdgeschwaders 73 „Steinhoff“ mit den Flugplätzen Laage, Pferdsfeld, Preschen sowie einer technischen Einheit in Cottbus. Im März 1995 wechselte Generalmajor Stieglitz als Referatsleiter in den Führungsstab der Luftwaffe, verantwortlich für den militärischen Flugbetrieb in Deutschland, die Flugsicherheit und Flugsicherung. Von Oktober 1998 bis September 2000 war er Kommandeur des NATO E-3A (AWACS) Verbandes in Geilenkirchen. Generalmajor Stieglitz ist Flugzeugführer mit ca. 3.500 Flugstunden, vornehmlich auf den Kampfflugzeugen F-104G, F-4F, MiG-29 sowie auf der E-3A/Boeing 707. 1995 wurde ihm das „Ehrenkreuz der Bundeswehr in Gold“ verliehen. In seiner Freizeit interessiert er sich für Sport, Musik, Literatur und die Jagd. Generalmajor Stieglitz ist verheiratet mit Dr. jur. Susanne Stieglitz, geb. Nützmann. Die Familie Stieglitz hat eine 12jährige Tochter, Antonia Sophie und lebt in Heimerzheim in der Nähe von Bonn.

*Mit Kameraden
sich wohlfühlen
im Mannschaftsheim*

*Wir wünschen allen
Angehörigen des
Fluglehrzentrums F-4 F
ein frohes Fest
und
ein gutes neues Jahr.*

*Das Team vom
Mannschaftsheim*

Grossrazzia in der General-Wever-Kaserne?

BGS – Amtshundertschaft übte im FlLehrZ F- 4F und im Standortübungs Gelände. von Oberstabsfeldwebel Manfred Vorländer

Ungewohnte Aktivitäten konnten die Angehörigen des FlLehrZ F- 4F in den Tagen vom 21. bis 25. Oktober in den Liegenschaften der General-Wever-Kaserne beobachten.
Mannschaftstransportwagen des BGS

pe offensichtlich gewaltbereiter Demonstranten gegenüber stellten.
Was war hier nur los?
Die Antwort darauf ist eigentlich sehr simpel und doch, verglichen mit unserem soldatischen Alltag, gar nicht mal



Übung: Verlasten von Personal!
Beamte des Bundesgrenzschutzes beim Besteigen des Helikopters-Typ „PUMA“.

rollten an. Hoch aufgerüstete BGS-Kräfte formierten sich nach kurzen unmissverständlichen Anweisungen zu einer respekt einflößenden Polizeikette, die sich mit Entschlossenheit und Unterstützung von bulligen Wasserwerfern einer Grup-

so unspektakulär.

Ähnlich wie bei der Bundeswehr, die wir aufgrund politischer Veränderungen mit veränderten Aufgabenstellungen in den vergangenen Jahren die verschiedensten

Rahmenvertragsspediteur des BAWV und des Auswärtigen Amtes für USA, Kanada, Europa und Übersee

ab sofort
ITO Goose Bay
P.O. Box 1517 Sta., B
Newfoundland/Labrador
AOP 1 EO
Tel. 709-596-4621
Thomas Lieber



CEMERICAR
DSSA
SIN ISO 9002
Reg. N. 11194781

NEU:
Rahmenvertrag
DEUTSCHLAND

ITO BREMEN
ITO BERLIN
ITO HAMBURG
ITO KÖLN
ITO FRANKFURT
ITO KAISERSLAUTERN
ITO MÜNCHEN
ITO DRESDEN
ITO ROSTOCK
ITO EL PASO Inc.
ITO ALAMOGORDO Inc.
ITO WICHITA FALLS
ITO PHOENIX
ITO SHILO International Relocations
ITO WASHINGTON Inc.

EW-SERVICE-TEL
Deutschland 0-8 00/486 91 00
USA/Kanada 1-800/592 91 00
beide gebührenfrei!

Erfahrung nutzen. Sicher umziehen.



BREMEN

Unser bekannter Service gilt für jeden Standort. Natürlich helfen wir Ihnen auch beim „Umziehen“ von und zu jedem Ort in Deutschland und das nur mit eigenem Personal.

28307 Bremen · Damaschkestraße 31 · Tel. 04 21-4 86 91-0 · Fax 04 21-4 86 91-49



Der neue „Eurocopter 155“ des Bundesgrenzschutzes im Einsatz.

Strukturen reformen durchlebten, veränderten sich mit Wegfall der Grenzstationen an den Bundesgrenzen nach dem Schengen-Abkommen die Aufgabenschwerpunkte im Bereich des Bundesgrenzschutzes. Durch Auflösung der Grenzkontrollstationen verlagerte sich der Aufgabenschwerpunkt der BGS-Beamten mehr und mehr in die sogenannte „Einzeldienst-Tätigkeit“. Das heißt: Verstärkte Dienstleistungen in kleineren Gruppen als Grenz-/Streifenpersonal, Bahnpolizei, Flughafen- oder Autobahnkontrollpolizei hinsichtlich der Prävention sich anhäufender Schleusertätigkeiten, Rauschmittel- und Einfuhrdelikten oder anderer sich aus Drittländern ergebenden illegalen Aktivitäten.

Ein Großteil der bis dato vorhandenen Hundertschaften wurde zu diesem Zweck aufgelöst und das Personal den o.g. Einzeldienstleistungen zugeordnet. Unabdingbar werdende Großeinsätze, wie uns allen von Castor-Transporten, großen Staatsereignissen oder auch von Fußball-Länderspielen mit Hooligans bekannt sind, machen ein zusätzliches Anwachsen bereits vorhandener Hundertschaften mit dem Ziel massiver Polizeipräsenz erforderlich. Diese werden nun teilweise beim BGS auf freiwilliger Basis in zusätzlichen Amtshundertschaften aus dem Einzeldienstpersonal rekrutiert. Eine solche Amtshundertschaft aus dem Zuständigkeitsbereich des Bundesgrenzschutzamtes-Kleve übte nun ihr Zusammenspiel mit ca. 120 Beteiligten in Rheine.



Wohnungs-Verein Rheine



Betreuungs- und
Verwaltungs GmbH - gegründet 1992

Projektentwicklung

An- und Verkauf
von Grundstücken

Erstellung von:
Reihen- Doppel-
Mehrfamilienhäusern

WEG-
und Hausverwaltung

Wohnungs-Verein Rheine



eingetragene Genossenschaft
gegründet 1911

Wir vermieten
ca. 1.900 Wohnungen

Wohnungs-Verein Rheine eG - Postfach 2252 - 48412 Rheine
Adolfstraße 23 - 48411 Rheine - Tel. 05971-408-0
Telefax 05971-40825

www.wohnungs-verein-rheine.de

info@wohnungs-verein-rheine.de



Mit großem Engagement leisteten „als Demonstranten“ abgestellte Kräfte der benachbarten Heeresinheit aus Rheine - Gellendorf den übenden BGS-Kräften erbitterten Widerstand. Mit geübten, manchmal auch nicht schmerzfreien Polizeigriffen, wurden die Grenzschützer jedoch schnell Herr der Lage.

Unter Leitung des Polizeirates, Herrn Helgo Martens, wurde nun das Be- und Entsteigen von Helikoptern mit laufenden Rotorblättern geübt. Das Kommando hieß nun: „Kopf einziehen, sonst ist die Rübe ab!“ In voller Kampfausrüstung (intern auch „Turtle“ genannt) rannten die Grenzschützer nun geduckt auf die höllisch lauten Hubschrauber des Typs „Puma“ und den neuen „Eurocopter 155“ zu. Ein in dieser Montur gar nicht so einfaches Unterfangen. Aber auch hier zeigten sich die Grenzschützer als Profi!

Nach Aufstellung einer funktionierenden Polizeikette wurde u.a. das Auflösen einer Sitzblockade geübt. Wehrpflichtige Soldaten einer Nachschubeinheit aus der Heereskaserne in Gellendorf stellten für den BGS die für die Übungen erforderlichen Störtruppen und Demonstrationsgruppen dar. Einige dieser sich ve-

hement wehrenden Soldaten bekamen dann auch die volle Härte der Aufhebung und Transporttechniken zu spüren. Gut eingespielte Kommunikationspraktiken, kurze und knappe Anweisungen und ein effektiver Einsatz der Wasserwerfer zeigten weiterhin zu Lasten der Störtruppe das erfolgreiche Zusammenspiel der Amtshundertschaft auf. Also Kameraden, in Zukunft ist es wohl jedem angeraten, gegenüber den Grenzschutzbeamten immer schön lieb und friedfertig zu bleiben!

Anmerkung: Die Fotos wurden freundlicher Weise durch Herrn Rapreger, Redakteur der Münsterländischen Volkszeitung, zur Verfügung gestellt.

Ihr Partner in Sachen Neu- und Jahreswagen



Autohaus Wessels GmbH

Vertragswerkstatt
der DaimlerChrysler AG

Mercedes-Benz
Ihr guter Stern auf allen Straßen

48465 Schüttorf
Alter Bentheimer Weg 4
Tel. (0 59 23) 96 45-0

Schuh+ Sport **GREVINGA** Schuh+ Sport

Ihr
Fachgeschäft
für aktuelle Sportswear
und sportive Mode

Besatzungs - Service
von Tennis- Squash- und
Badmintonrahmen

Inh. D. Berger

Tel.: 05971/96930



NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Neue Tagespost
Osnabrücker Tageblatt

Dienstag, 22 Oktober 2002, 35 Jg., Nr. 247, Postfach 4260, 49032 Osnabrück

von Oberstabsfeldwebel Ulrich Chudziak

Am informellen Besuch der „Neuen Osnabrücker Zeitung“ (NOZ), der in Presseberichten meist zitierten Zeitung Deutschlands, beteiligten sich am 22. Oktober 2002 insgesamt 18 Teilnehmer/-innen des Fluglehrzentrum F-4F.

Unter der Leitung des Stabszugführers, Major Joachim Dutschke, startete die Offiziers- und Unteroffiziersweiterbildung 2/2002 in der General-Wever-Kaserne um 19.25 Uhr mit der Abfahrt zum Verlag Meinders/Elsternmann in Osnabrück. Dort erwartete uns Frau Daniela Sarrazin, die unsere Besuchergruppe nach der Begrüßung in die Räumlichkeiten der

Mediengestaltung des Verlagshauses Meinders und Elsternmann führte. Nach der Vorstellung der geschichtlichen Gegebenheiten und den geschäftlichen Strukturen der NOZ, lernten die Luftwaffenangehörigen die vielfachen Möglichkeiten der rechnergestützten Aufbereitung einer Zeitungsseite mit Reportagen, Beiträgen und Werbung kennen. Mit den entsprechenden Bildbearbeitungs- und Textprogrammen werden in dieser Ab-



teilung alle von den Redakteuren erstellten Artikel sowie über andere Kommunikationswege eingegangenen Meldungen der Nachrichtenagenturen (Reuter, dpa u. a.) aufbereitet. Anschließend gelangten die fertigen Seiten mittels Kurier zum Druckzentrum der NOZ nach Osnabrück – Lüstringen. Frau Sarrazin erwartete uns dort zur Fortsetzung der Führung um ca. 21.30 Uhr. Während einer Filmvorführung wurde uns auch mit dem Verlagshaus Fromm der zweite Geschäftspartner der NOZ vorgestellt. Das

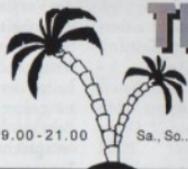




Die Sonne von Deci...
... ist gleich um die Ecke.

Sonnenstudio

Service-Studio
ohne Voranmeldung



TROPIC SUN

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 21.00 Sa., So. u. Feiertags 9.00 - 20.00

Osnabrücker Str. 121 • 48429 Rheine • Tel.: 05971 / 805171

SENGER

mobil.er.leben

Ihr Partner für Volkswagen, Audi und Seat

Senger GmbH



48429 Rheine
Lingener Damm 1
Tel. 79 10-0
Fax 79 10-539

48282 Emsdetten
Nordring 55
Tel. 0 25 72 - 9 60 35 - 0
Fax 0 25 72 - 9 60 35 - 40

www.auto-senger.de

Verlagshaus Fromm fertigt die überregionalen Seiten, den Mantelteil der Zeitung. Beeindruckt von den Herstellungstechniken der Druckplatten zeigte sich der Staffelfeher der Wartungs- und Wafenstaffel, Hauptmann Dr. Torsten Weber. Frau Sarrazin wurde mit Fragen überhäuft. Das Highlight waren die Druck-



maschinen, das Papierlager und die Auslieferungshalle. Bis zum Druckanlauf bat uns Frau Sarrazin in eine Besucherlounge.

Dort erwartete die Besuchergruppe ein vorzüglicher „Mitternachtssnack“, mit verschiedenen Getränken. Im Anschluss bedankte sich Major Dutschke bei Frau

Sarrazin für ihre ausgezeichnete, mit Kompetenz und hervorragendem Fachwissen durchgeführte Einweisung und Vorstellung der Produktion einer regionalen Tageszeitung. Gegen 23.30 Uhr erlebten wir den Anlauf der Druckmaschinen. Dieser zeitlich weit nach hinten gelegte Anlauf garantiert eine Topaktualität auch bei sehr spät eingehenden Nachrichten. Mit bis zu 10 m / sec wurde die neue NOZ für den 23. Oktober 2002 gedruckt, geschnitten, gefaltet und über Laufbänder in die Auslieferungshalle geleitet. In dieser riesigen Halle bestückt man die NOZ mit Werbematerialien der örtlichen Firmen, bevor die Ver-



teilung der Zeitung beginnt. Bis in die frühen Morgenstunden wird die NOZ, mit neun Ablegern, weit über den Bereich der Stadt Osnabrück hinaus, in einer Auflage von über 180.000 Stück, in einem Einzugsbereich mit ca. 810.000 Menschen, verteilt. Das abschließende „Danke-Schön“, an Frau Sarrazin beendete um 00.05 Uhr, nach dem Erhalt einer druckfrischen, kostenlosen Ausgabe der NOZ vom 23. Oktober 2002, die eindrucksvolle Führung.

NORD-PRIMUS treibt es auf die Spitze.

Unser neuer Sachfonds NORD-PRIMUS* ist ganz schön wählerisch. Denn er investiert ausschließlich in die weltweit jeweils besten Investmentfonds der verschiedenen Anlagesegmente. Zum Glück ist er käuflich. Fragen Sie uns.

*NORD-PRIMUS ist ein Fonds der NORDINVEST Norddeutsche Investmentgesellschaft mbH; den alleinvertretlichen Verkaufsprospekt erhalten Sie hier.

Leben Sie. Wir kümmern uns um die Details

Vereinsbank

VEREINS-
UND WESTBANK AG

Filiale Osnabrück: Neuer Graben 7-9, 49074 Osnabrück
Ansprechpartner: Thomas Ahmsen, Telefon (0541) 35 77 -22



Fliesen-Zentrum Neuenkirchen

*... und im Bad ist die
gute Morgenlaune
wieder zu Hause*

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 08.00 bis 18.00 Uhr
Samstag durchgehend von 09.00 bis 13.00 Uhr
Sonntag immer Schautag (ohne Beratung, ohne Verkauf) von 11.00 bis 18.00 Uhr

Emsdettener Str. 144 • 48485 Neuenkirchen
Telefon (0 59 73) 9 96 40 • Telefax (0 59 73) 9 96 42



Logo des
Museumspark
„Kalkriese“

Zitat: Cäsar Augustus, 0009 n. Chr.:

*Varus, Varus, gib mir
meine Legionen wieder!*

von Oberstabsfeldwebel Ulrich Chudziak



Gesichtshelm
eines
römischen
Offiziers

Auf Initiative ihres Staffelfehrs, Hauptmann Dr. Thomas Weber, führte die Wartungs- und Waffenstaffel des Fluglehrzentrums F-4F am 20. November 2002 eine militärpolitische, bzw. militärhistorische Weiterbildungsfahrt zum Museumspark Kalkriese, ca. 20km nordöstlich von Osnabrück gelegen, durch. Thema war die „Römerschlacht im Teutoburgerwald“, die vor fast 2000 Jahren, im September 0009 n.Chr., im Bereich Kalkriese / Osterappeln stattfand. Zur Einstimmung auf diese Weiterbildungsfahrt und

der Vermittlung von geschichtlichen Hintergrunddaten bat mich Hptm Dr. Weber um die Vorstellung meines „A2 / Intel - Briefing „ über diese geschichtsträchtige“ Schlacht. Der Vortrag beinhaltet die politische und militärische Situation der damaligen römischen und germanischen Seite, den Verlauf der Schlacht, eine Bewertung sowie eine Empfehlung an die germanische Führung über ihr weiteres Verhalten gegenüber dem römischen Weltreich.





Private Vorsorge?

Beste Aussichten:
Vorsorge nach Maß mit
BHW – Ihrem FinanzPartner.

Mit dem umfassenden Vorsorge- und Versicherungsangebot von BHW Ihrem FinanzPartner können Sie

- ▲ renditestark vorsorgen und
- ▲ kräftig Vermögen bilden.

Bestimmen Sie selbst was Ihnen wichtig ist und schaffen Sie sich Ihre persönliche Vorsorgestrategie.

Ihr BHW Berater macht das für Sie.

BHW ServiceCenter
Bahnhofstr. 14, 48431 Rheine
Telefon (0 59 71) 1 61 33 -0
Telefax (0 59 71) 1 61 33 29

Verkaufsleiter Hermann Hinken
Uferstr. 14, 48499 Salzbergen
Tel. (0 59 76) 26 52

BHWA
Ihr FinanzPartner
Haus • Geld • Vorsorge

Danach fuhren 23 Verbandsangehörige Richtung Museumspark Kalkriese. Hier empfing uns Herr Jürgen Conze, ehemaliger Fallschirmspringer, zur ca. zweistündigen Führung durch den „Museumspark Kalkriese“. Das architektonisch gewöhnungsbedürftige Museum beinhaltet neben dem Filmsaal eine Vielzahl von Ausstellungshallen mit Bildern, Karten und Ausgrabungsstücken, die belegen, dass die damalige Schlacht hier stattgefunden haben muss. Nach der einführenden Filmvorführung erläuterte Herr Conze den interessierten zuhörenden Soldaten die jahrhundertelange Suche von Historikern, Archäologen und Forschern, den Ort der Varusschlacht zu finden und wissenschaftlich zu lokalisieren. Erst in den 80 Jahren des letzten Jahr-

hunderts konnte durch die Bemühungen eines ehemaligen Majors der englischen Garnison in Osnabrück, Sir Tony Clunn, dieser lang gesuchte Ort gefunden werden.

Nach Studium alter Landkarten, alter Schriften und Überlegungen aus heutiger militärischer Sicht begann Major Clunn seine Nachforschungen im Bereich Kalkriese. Mit Metalldetektoren gelangen Funde, die Archäologen aufmerksam werden ließen. Sie veranlaßten Grabungen, die schließlich Fundstücke, wie Militaria usw. an das Tageslicht brachten, die einwandfrei in die Zeit 9 n. Chr. zu datieren sind. Dazu zählen auch verschiedene römische Münzen, die mit dem Varus – Stempel gekennzeichnet waren.



Eine Münzrückseite

18 römische Münzen, wie „Denare“ und „Asse“ wurden im Bereich Kalkriese gefunden.

Auf der Aussichtsplattform zeigte uns Herr Conze abschließend einen restaurierten Teil des damaligen Marschweges der römischen Legionen sowie den Nachbau des germanischen Walles, der als Hinterhalt bergseitig errichtet wurde. Die Römer hatten keinerlei Chance zu entkommen. Von Westen, Süden und Osten germanische Stammeskrieger der Brukterer, der Marsen, der Chatten und der Cherusker, die den Weg versperrten und

im Norden das „Große Moor“. Nach drei Tagen waren die 17., die 18. sowie die 19. Legion, ca. 18.000 Mann Kampftruppen, vernichtend geschlagen. Nach all diesen militärhistorischen Ausführungen bedankte und verabschiedete sich der Staffelfelch Hauptmann Dr. Weber (Chef Weberix) bei Herrn Conze mit dem Wunsch einer Wiederholungsmöglichkeit für andere Teileinheiten des Fluglehrzentrums F-4E.

Immobilien-Zentrum

Rheine GmbH



Kockmann & Stadtparkasse



Kardinal-Galen-Ring 33
48431 Rheine

Tel. 0 59 71 / 16 03-0

Fax 0 59 71 / 16 03-37

E-mail info@immozentrum-rheine.de

Internet www.immozentrum-rheine.de



Die anschließend organisierte Einkehr zum Mittagessen in der „Varus - Deele“, mit dem für uns angerichteten Buffet, fand regen Zuspruch. Die Wirtsleute

freuen sich schon auf weiteren Besuch aus Rheine / Hopsten. Diese Weiterbildungsveranstaltung fand nach Rückkehr gegen ca. 15.00 Uhr ihr Ende.

Wir verleihen:

- Videofilme
- Videorekorder
- Super Nintendo Konsole u. Spiele
- Nintendo 64



Wir verkaufen:

- Videofilme
- Super Nintendo
- Nintendo 64

Öffnungszeiten:
Montags - Samstags
10.00 - 22.00

Osnabrücker Str. 264 ■ 48429 Rheine ■ ☎ 05971 / 83800



Stapler von STILL.

Unser Qualitätsprogramm umfaßt Elektro-, Diesel- und Treibgasstapler, Nieder- und Hochhubwagen, Kommissioniergeräte, Wagen und Schlepper.

Rufen Sie uns einfach an:

STILL GmbH
Berzeliusstraße 10
D-22113 Hamburg
Telefon: (0 40) 73 39-1511
Telefax: (0 40) 73 39-1585
e-mail:
Reinhard.Heilemann@still.de
http://www.still.de



STILL

Wir wollen was bewegen.

Sommerferien in der Ausbildungsstaffel

von Hauptmann Marcus Hagen



Lehrgangsfreie Zeit in der Ausbildungsstaffel des Fluglehrzentrums, so wie in diesem August, ist leider nicht ganz gleich zu setzen mit den großen Sommerferien hier im Lande. Nein, unsere Schule blieb geöffnet! Viele von Ihnen werden sich vielleicht fragen: Wie geht das? Eine Ausbildungsstaffel ohne Lehrgangsteilnehmer? In einer kurzen Beschreibung möchten wir darstellen, wie das Ferien-Programm bei uns aussah.

Lehrgangsnachbereitung

Wenn die Schüler ihren letzten Flug bestanden haben und dies gebührend feiern, heißt es für die Fluglehrer unserer Staffel das Resümee zu ziehen. Die Nachbereitung ist in erster Linie darauf ausgerichtet zu hinterfragen, ob eventuell gezeigte Schwächen einzelner Lehrgangsteilnehmer auf die Lehrgangsdurchführung seitens Staffel und Fluglehrpersonal zurückzuführen sind. Dazu zählt aber auch immer wieder die Frage: Würde man den nächsten Lehrgang in genau gleicher Weise durchführen oder gäbe es Optimierungsmöglichkeiten? Auch die interne Aufarbeitung der von den Schülern abgegebenen mehrseitigen Lehrgangskritik kostet dem Staffelpersonal nicht selten mehr als nur einen Spätschicht-Freitag.

Verarbeiten von Änderungen

Ändern sich die Erkenntnisse über taktische Einsatzverfahren, so bleiben diese in einem laufenden Lehrgang im Grundsatz unberücksichtigt. Diese „erste Regel“ der Ausbildungsstaffel dient der Rücksichtnahme gegenüber den Schülern, als auch dem Fluglehrpersonal, die dadurch keine Umstellungsschwierigkeiten und kein Umdenken mitten im Lehrgang erfahren sollen. Was wiederum - nicht zwangsläufig, aber dennoch - in eine mögliche Leistungsschwankung eines Schülers führen könnte. Also wird die Aufarbeitung von taktischen Änderungen sowie Änderungen des fliegerischen Ausbildungsprogramms (sog. Syllabus) grundsätzlich in die vermeintliche „Ferienzeit“ gelegt.

Vorbereitung auf den nächsten Lehrgang

Wer wann von wo nach Hopsten zur Ausbildung kommt, steht zwar nicht unmittelbar in den Sternen, aber wird doch häufig kurzfristig entschieden und dann zu uns geschickt. Flexibilität wird wie so oft verlangt und bedeutet bei uns, dass man besser gestern als heute mit einer Vorbereitung auf den nächsten fliegerischen Lehrgang begonnen haben sollte. Die Wiederauffrischung der Fliegertheorie ist dabei nicht ganz unerheblich, denn nichts ist peinlicher als sich von einem jungen Pilotenschüler mit einem „Excuse me Sir, but...“ korrigieren lassen zu müssen. Unter uns: Das ist natür-

lich noch nie passiert!

Das „Warmfliegen“ des Fluglehrpersonals (sog. continuation training) ist der wesentliche Teil einer Vorbereitung auf



einen neuen Lehrgang. Immer wieder werden lehrgangsähnliche Missions gebrieft, geflogen und nachbereitet, um auf qualitativ hohem Niveau zu bleiben. Hier darf sich keiner leisten, z.B. einen „short range“-Luftkampf zuletzt im vorherigen Lehrgang vor ca. 5 Monaten geflogen zu haben.

Lehrgangsfrei = Training mit Partnern

Kein Lehrgang in Hopsten – endlich Zeit, um wieder fliegerische Herausforderungen mit anderen Partnern anzunehmen. Denn nichts ersetzt vorhandene Praxis und gewonnene Erkenntnisse im alltäglichen Ausbildungsbetrieb. Nur aus dem

Lehrbuch zu reden von „fights“ mit einer F-16, würde uns spätestens im nächsten Lehrgang keiner mehr anerkennen. Die fachliche Glaubwürdigkeit würde schwinden.



12. bis 16. August

Jede Runde in dieser Woche flog eine Vierer-Formation Phantoms gegen 4 F-16 aus Leeuwarden in den niederländischen See-Trainingsgebieten. Die Abschlussmission am Freitag war etwas größer angelegt, nämlich mit 4 F-4 + 4 F-16 gegen 4 F-16. Dabei wurde die Vor- und Nachbereitung getrennt durchgeführt, wesentliches übermittelt man dabei per Fax.

26. bis 30. August

Verteidigung eines Luftgebiets bei Rosstock (TRA 206) stand täglich im Vor-

dergrund. Der Gegner: Deutsche Mig-29 aus Laage.

Schon lange gibt es keinen High-Noon mehr in der Luft, wo man auf alles ballert, was entgegenkommt. Vielmehr beläuft es sich auf höchst komplexe Szenarien, die z.B. geprägt sind durch politische Vorgaben (sog. „Rules of Engagements“). Außerdem sind sichere Identifikationsverfahren von Flugzeugen gefordert, bevor eine mögliche Schussabgabe erfolgt.

Information Mig-29: Am 6. November 1977 flog der erste von 19 Prototypen. 1983 wurde die MiG in der damaligen Sowjet Union in Dienst gestellt und 1989 hat die Bundeswehr 24 Stück aus NVA-Beständen übernommen.

Eine Augustwoche in Lechfeld

Eine Woche waren zwei Phantoms in Lechfeld, um dort Luftnahkampf gegen den ECR-Tornado zu fliegen. Im Vorder-

klar auf, nämlich, dass der „fight“ gewonnen wurde!

In dieser Woche ging es aber weniger um das Resultat „Gewinnen“ oder „Verlieren“ als um das Gewinnen von Erfahrung, z.B. wo die Stärken und Schwächen des Systems Phantom und Tornado im Vergleich liegen. Darüber hinaus konnten die Hopstener Jäger den Bombern natürlich handfeste Tipps mitgeben, wie knifflige Luftkampfmanöver besser gehandhabt werden können, um schnell entscheidende Sekunden an Überlebenszeit zu gewinnen, bis vielleicht ein helfender „Buddy“ herangeflogen kommt.

Anmerkung: Der Tafelanschrieb auf ein bis zwei „whiteboards“ ist fester Bestandteil jeder Flugvorbereitung. Dadurch wird den anderen teilnehmenden Besatzungsmitgliedern der wesentliche Inhalt des „Mission-Briefings“ visualisiert.

Zeitansatz für einen Ausbildungsflug, exemplarisch:

1,0 Std.	Tafelbeschriftung u. allgemeine Vorbereitung (Wetterberatung, Flugplan, etc.)
1,5 Std.	Flugvorbesprechung (Mission Briefing)
0,5 Std.	Flugzeuginspektion & Anlassvorgang
1,0 Std.	Flugzeit
2,0 Std.	Nachbesprechung (z.B. erfolgreiche/nicht erfolgreiche Manöver, Trends, etc.)
0,5 Std.	Ausfüllen des Bewertungsbogens über den Schüler



grund stand es, den Trainingsstand der Crews des Jagdbombeschwaders 32 im Bereich Luftkampf zu erweitern. Die Rechnung für die Phantoms ging dabei

MittendrIn. Unser neues **KundenCenter**.

Wir reden nicht nur von Kundennähe und Service – wir tun etwas dafür. Bestes Beispiel: unser neues KundenCenter mitten in der Stadt. Hier werden Sie in Sachen Energie- und Wasserversorgung beraten. Persönlich und kompetent.

Dafür sind wir schließlich da. Schauen Sie doch einfach mal vorbei.



Stadtwerke *Rheine*



Stadtwerke *Rheine*

Denn unsere Energie kann mehr.

FlLehrZ F-4F beim 11. Team-Lauf in Jever

von Hauptmann Dr. Weber

Im Morgengrauen des 23.10.02 machten sich 17 Läufer des Fluglehrzentrums auf den Weg zum JaboG 38° F°. Obwohl wir schon oft an diesem sportlichen Highlight teilgenommen haben, war ich auch diesmal wieder erstaunt, welche unterschiedlichen Fahrstrecken nach Jever führen. Aber wir sind auch diesmal

Um 12.30 Uhr starteten dann die insgesamt 413 Läuferinnen und Läufer. Im hohen Norden musste man wie üblich gegen Windböen ankämpfen, die das Unternehmen nicht gerade erleichterten. Zum Glück regnete es nicht, so dass auch die Schönwetterläufer unter uns zum Zuge kamen.



Glaub mir Herbert, Jever liegt hier irgendwo

wieder pünktlich in Jever angekommen. So hatten wir noch Zeit genug, einige Kohlehydrate zu uns zu nehmen, die sich nach dem Startschuss in unnachgiebige Laufenergie entfalten konnten.

Nach 10 km, vielen kleinen Zweikämpfen und Windschattenkriegen, hatten wir dann alle das Ziel erreicht und freuten uns auf Bananen, Apfel und Tee (oder etwa ein kleines Pils ?).

UMZUGSZENTRALE

- Nah- und Fernumzüge
- Rahmenvertragspartner der Bundeswehr
- Küchen De-/Remontagen mit allen Anschlüssen
- Erneuerung von Küchenarbeitsplatten
- kostenlose Beratung vor Ort
- Angebotserstellung/Abrechnung nach dem BUKG
- Versicherung
- Lagerung
- ISO 9002

www.umzugszentrale.de • e-mail: info@umzugszentrale.de



Tel. 0800 / 869 84 79

oder Buchstabenwahl

Tel. 0800 / UMZUGSZENTRALE

N U L L T A R I F

bis 10 Sekunden Wartezeit

VP, Aachen, Berlin, Bonn, Bielefeld, Düsseldorf, Dortmund, Dresden, Frankfurt, Freiburg, Hamburg, Kiel, Leipzig, München, Nürnberg, Rheine-Westf., Rostock, Stuttgart, Kiel, Ulm

Saunapark

Rheini-Vita

DIE THERME IN RHEINE

- 5 verschiedene Saunen
- Whirlpool, Kneippbecken
- beheiztes Außenschwimmbecken
- Solarium, Massage
- Bistro-Café
- Gruppenermäßigung



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 14.00 - 23.00 Uhr : **Mittwoch nur Damensauna ab 09.00 Uhr**

Samstag 10.00 - 22.00 Uhr : Sonntag 10.00 - 19.00 Uhr

48432 Rheine, (Kanalhafen Süd) Edisonstraße 12, Telefon 0 59 71 / 79 67 11

Auch das diesjährige Ergebnis kann sich wieder sehen lassen und zeigt die Leistungsfähigkeit unserer Sportler:

Aus meiner Sicht ist die Teilnahme auch diesmal wieder als Erfolg zu verzeichnen. Der Erfahrungsaustausch im An-



„eine starke Truppe“

Läufer	Zeit (min:sec)	Platzierung, gesamt
Volker Höhmann	38:50	27
Torsten Renner	40:21	50
Christoph Dreising	40:51	60
Franz Stermann	41:51	71
Thorsten Weber	41:54	72
Werner Hagels	43:33	114
Nico Wengler	43:56	121
Ron Jürgens	44:36	141
Jürgen Müller	47:03	199
Andreas Emsmann	47:33	213
Rüdiger Eder	48:46	242
Wilfried Popp	48:54	249
Andreas Jansen	48:54	250
Sven Dietrich	49:26	261
Olaf Kunft	51:53	300
Bernd Brinkhaus	51:53	304
Joachim Rother	52:37	315

Besonders überzeugen konnte unser Team bei der Masters-Wertung. Hierbei erreichte die Mannschaft des Fluglehrzentrums F-4F den 6. Platz.

Am Abend stärkten wir uns bei Spaghetti, Pizza und Salat, diskutierten über den Laufsport, die Zukunft der Bundeswehr und alle möglichen philosophischen Themen.

schluss und der staffelübergreifende Dialog wird durch solche Veranstaltungen gefördert und stärkt die Kameradschaft. Besonderer Dank gilt dem Organisations-team des Fluglehrzentrums, unserem Betreuer und sportlichen Vorbild Herbert Tepe und unserem Busfahrer Winfried Feldmann.

Weiterbildung der technischen Offiziere bei der MTU und EADS von Hptm Dr. Weber

In der Zeit vom 11.11.02 bis zum 14.11.02 führten die technischen Offiziere des Fluglehrzentrums eine Weiterbildung bei der MTU in München und EADS in Manching durch. Ziel der Maßnahme war die Förderung der verwendungsbezogenen

mittag die EADS in Manching. Dort wurde uns ein Einblick in den Fertigungs-sachstand des Eurofighters gegeben. Für viele von uns war es das erste Mal, dieses Wunderwerk der Technik zu inspizieren. Es wurde sofort die eine oder andere

Fachdiskussion gestartet. Manche waren dabei so fasziniert, dass sie beinahe schon mit der Vorfluginspektion begonnen hätten. Im Anschluss daran wurden uns die ersten Stufen des Kooperationsmodells für die Instandhaltung EUROFIGHTER durch militärisches bzw. technisches Per-



„Mit glänzenden Augen“

Ausbildung auf dem Gebiet der Triebwerkstechnologie EJ200 und der zukünftigen Wartung- und Instandhaltung des Eurofighters EF-2000.

Um die Sachinhalte möglichst effektiv und praxisbezogen vermittelt zu bekommen, hatten wir uns dazu entschlossen, diese Maßnahme direkt bei den Firmen vor Ort in Manching bzw. München durchzuführen.

Nach einer langen Busfahrt, die jeder auf seine individuelle Art und Weise ausgestaltete, erreichten wir am späten Nach-

sonal bei der Industrie vorgestellt. Mit glänzenden Augen setzten wir am späten Abend unsere Reise in die bayerische Landeshauptstadt fort und bezogen unsere Unterkunft in der Fürst-Wrede-Kaserne. Am nächsten Tag stand dann ein ausgiebiger Besuch der Flugwerft Schleißheim auf dem Programm. Als erster Höhepunkt wurde uns dort die Ausstellung „die königlich-preußischen Luftstreitkräfte 1884 bis 1918“ präsentiert. Der historische Abriss begann mit der Darstellung der ersten Ballonabteilungen



EC-Hamster

... Ihr Electronic & Computer Discount Profi

täglich geöffnet
von 14⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr

Unsere Weihnachts - Edition

Hamster Game - PC

- Miditower mit USB-Frontanschluss
- Markenmainboard ASROCK K7VT2 VIA KT266A Chipsatz
- AMD XP1800+ CPU
- 256MB SDRAM Marke (erweiterbar)
- 40GB Festplatte mit 7200U/min
- 16x 48x DVD-ROM inkl. Software
- GeForce 4 MX440LE 64MB TV-Out
- 10/100 Mbit Netzwerk
- PS2 Scrollmouse
- PS2 Tastatur
- Diskettenlaufwerk 3,5"
- AC97 Sound
- USB 2.0, UDMA133
- Der Spiele & Internet-PC

499,99 €

Hamstersparpaket 2

- Miditower mit USB-Frontanschluss
- AMD Duron 900 CPU
- 256MB SDRAM (erweiterbar)
- 40GB Festplatte mit 7200U/min
- 16x 48x DVD-ROM inkl. Software
- 56k Modem
- 10/100 Mbit Netzwerk
- Diskettenlaufwerk 3,5"
- 64MB SIS VGA o.B.
- AC97 Sound

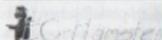
gültig solange der Vorrat reicht!

319,99 €



Das hat der Hamster auch:

- Reparaturservice
- Telekommunikation
- PC & Netzwerktechnik
- BK- & Satellitenverkabelung
- Audio- & Videozubehör
- Accus & Ladegeräte
- Alles rund um Elektronik



Rheiner Strasse 170
48282 Emsdetten

Hamsterhotline: 02572 / 951853
 Hamsterfax: 02572 / 951854
 Hamster-Mail: info@ec-hamster.de
 Hamster-Shop: www.ec-hamster.de



„Erstes Kaisermanöver 1911“

Nachmittags wurde anschließend die flugzeugtechnische Entwicklung bis heute diskutiert. Leider mussten wir feststellen, dass unsere gute alte Phantom in der Version F-4E auch bereits Teil der Geschichte ist. Am Mittwoch stand der Besuch der MTU Aero Engines auf dem Programm.



„Bei der MTU Aero Engines“

zur Artillerieeinweisung und der Einführung von Luftschiffen. Die Entwicklung bis Ende des ersten Weltkrieges wurde anhand von über 170 Photos, Uniformen, Flugzeugen und Ausrüstungsgegenständen skizziert.

Mit einem Feuerwerk an Powerpoint-Präsentationen und einer technisch intensiven Führung wurde uns das neue Triebwerk des Eurofighters EJ-200 schmackhaft gemacht.

Flightfest der InstEloStff/FlLehrZ F-4F

von Veronika Riethermann

Am 05.09.2002 fand bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen das alljährliche Flightfest statt, das erste der neuformierten Instandsetzungs- und Elektronikstaffel. Um 12.03 Uhr lief der Startschuss für das



obligatorische Beachvolleyballturnier, bei dem die Fachgruppen ihr sportliches Können unter Beweis stellten.

Kameraden, zivile Mitarbeiter sowie ehemalige Angehörige der damaligen Instandsetzungsstaffel und der Elektronik- und Waffenstaffel säumten das Spielfeld an Halle 11 und feuerten die Spieler lautstark an.

Nach spannenden, teils professionellen und oft amüsanten Spielen, stand letztendlich das Team „Elo 1“ als Sieger des Turniers fest.

Die Zeit bis zur Siegerehrung wurde überbrückt mit dem Einlagepiel „Alte

Säcke“ (TE-Führer) gegen Technische Offiziere. Beide Mannschaften schenken sich nichts. Die Zuschauer erleben ein Spiel, das so manches Mal die zu der Zeit laufende WM der Volleyball-Damen in Deutschland in den Schatten stellte, als z. B. HptFw Miethe den Ball gekonnt mit dem Fuß - was laut Regel erlaubt ist - von der Grundlinie über die Köpfe der staunenden Toffze hinweg vor deren Grundlinie in die Ecke platzierte, was zum Punktgewinn führte und so wohl bei Mannschaft und Zuschauer für zusätzliche Stimmung sorgte.

Insgesamt kämpften die beiden Mannschaften über 5 Sätze, bis die Technischen Offiziere das Match für sich entscheiden konnten.

Nach der anschließenden Siegerehrung wurde noch lange bei kühlem Bier und gutem Essen gefeiert, was das diesjährige Flightfest wie gewohnt zum guten Erfolg werden ließ und in den späten Abendstunden einen fröhlichen Ausklang fand.

Die „Pegasus“ hat abgehoben !

von Hptm Richard Peters

Mit einem sanften Ruck hob die „Pegasus“ der Bootsportgruppe des Fluglehr-

Nach einer kurzen Fahrt mit dem Tieflader wurde sie auf der Basis-Hopsten ins Winterquartier gebracht.

Fliegen kann die „Pegasus“ noch nicht, sie brauchte auch dieses mal dafür einen starken Kran. Sonst aber hat das Boot im Jahr 2002 alle Erwartungen übertroffen. Sie hat bei rund 80 Fahrten ca. 1000 Geschwaderangehörige über die Ems transportiert, einige sogar mehrfach.

Dank der Unterstützung einer Heeres Instandsetzungseinheit



Überführung von der Ems in den Speller Hafen

zentrum F-4F am Dienstag 19.11.2002 im Speller-Hafen ab, um nach wenigen Metern wieder auf dem bereitstehenden Tieflader zu landen. Der Kommandeur des Fluglehrzentrums, OTL Fümrohr war zu diesem Schauspiel eigens herbeigeilt, leider verspätete sich der Kran, so dass die Flugphase vom Kommandeur nicht mehr beobachtet werden konnte.



Abgehoben mit Hilfe eines Krans

Egal für wen Sie sich entscheiden

FAHRSPASS PUR !!



Vereinbaren Sie einen Probefahrt-Termin



Tecklenborg

46431 Rheine
Telefon 05971/50041

48282 EMSDETTEN
Telefon 02572/93930

www.bmw-tecklenborg.de

aus Ochtrup konnte der einzige größere Schaden, eine abgedrehte Schraubenwelle des Außenbordmotors, wieder behoben werden. Einige Kleinschäden, wie ein gerissener Seilzug oder ausgehängte

re 2003, gemeinsam mit dem WSA Rheine, wieder Lehrgänge zum Erwerb der Sportbootführerscheine durchzuführen. Interessenten können sich unter Ruf Nr. 2350 registrieren lassen.



Die „Pegasus“ im Winterquartier

Kupplungsgestänge, konnten durch unsere Bootswarte, StFw Sprey, HFw Ollenborg, OFw Büscher und LE Schallock wieder fachgerecht instandgesetzt werden. Die für das Sportboot abgeschlossene Versicherung brauchte jedoch nicht in Anspruch genommen werden, was auf eine gute Einweisung der Bootsführer hinweist.

Das Jahr 2002 war für die Bootsportgruppe insgesamt ein erfolgreiches Jahr. Bei den durchgeführten Lehrgängen zum Erwerb eines Sportbootführerschein erlangten bisher rund 80 Geschwaderangehörige den Sportbootführerschein Binnen. Ferner absolvierten 13 Freizeitkapitäne den Sportbootführerschein See. Die Bootsportgruppe plant auch im Jah-

Die nächste Versammlung der Bootsportgruppe findet am 23.01.2003 statt. Auf der Versammlung werden unter anderem folgende Punkte zur Tagesordnung gehören:

- Verbesserung der Ausrüstung der „Pegasus“
- Bau/Erneuerung des Anlegers an der Ems
- Anschaffung eines kleinen Bootes für Ausbildungszwecke.

Die Versammlung wird voraussichtlich in Halle 8, dem Winterquartier der „Pegasus“ stattfinden.

Allen Freizeitkapitänen ein besinnliches Weihnachtsfest und immer eine Hand breit Wasser unterm Kiel.

Der Vorstand der Bootsportgruppe des Fluglehrzentrum F-4F

Der Paragrafenreiter

von Kptlt d. R. und Rechtsanwalt Matthias Rudolph
Rechtsanwälte Sandmann & Kollegen
Salzbergener Str. 4-6, 48431 Rheine, Tel 05971/92800

Amtshaftung wegen Mobbing

Für Schäden, die dadurch entstehen, dass ein Polizeibeamter im Rahmen der gemeinsamen Dienstausbübung durch seinen Vorgesetzten systematisch und fortgesetzt schikaniert und beleidigt wird (Mobbing), haftet der Dienstherr des Schädigers nach Amtshaftungsgrundsätzen.

Über einen menschlich sehr tragischen und juristisch sehr bedeutsamen Fall hatte der Bundesgerichtshof in einer Entscheidung vom 01.08.2002 (Az III /R 277/01) im Rahmen eines Amtshaftungsanspruchs zu entscheiden.

Folgender (vom Verfasser gekürzter) Sachverhalt lag der Entscheidung zugrunde:

Eine bayerische Polizeibeamtin wurde nach Versetzung in eine andere Abteilung vom zuständigen Dienstgruppenleiter im Zeitraum von ca. einem Monat systematisch schikaniert und in obszöner Weise beleidigt. Nachdem sie sich wegen hieraus ergebender psychischer Probleme in stationärer Behandlung begeben hatte, begann sie Selbstmord. Der Vater der Polizistin verlangte anschließend Erstattung der Beerdigungskosten und Schmerzensgeld vom Land Bayern als Anstellungskörperschaft.

Das Gericht wies in der Urteilsbegründung insbesondere darauf hin, dass

Angesichts des beamtenrechtlichen Normengefüges ein Vorgesetzter, der seine Untergebenen respektlos behandelt, regelmäßig **hoheitlich tätig wird** mit der Folge, dass für etwaige daraus entstehende Gesundheitsschäden des Untergebenen nach

Der Paragrafenreiter

von Kptlt d. R. und Rechtsanwalt Matthias Rudolph
Rechtsanwälte Sandmann & Kollegen
Salzbergener Str. 4-6, 48431 Rheine, Tel 05971/92800

- Amtshaftungsgrundsätzen grundsätzlich nicht der vorgesetzte Beamte persönlich, sondern dessen Dienstherr haftet.
- Dies gelte auch dann, wenn es für die etwaig begangenen fortgesetzten anstößigen Beleidigungen keinen konkreten dienstlichen Anlass gebe.
- Eine isolierte und differenzierende Aufspaltung danach, welche Beleidigung einerseits im Rahmen der hoheitlichen Tätigkeit erfolge und andererseits „privat“ vom Vorgesetzten, weil ein konkreter Bezug zu dienstlichen Vorgängen nicht erkennbar sei, finde nicht statt.

Der Senat hatte bei seiner Entscheidung auf einen weiteren Fall aus dem Jahre 1954 Bezug genommen, dem der Sachverhalt zugrunde lag, dass Truppenangehörige einen Offizier „aus Wut und Rache“ plötzlich durch einen mittels einer Maschinenpistole abgegebenen Feuerstoß getötet hatte.

Bei dieser Konstellation hatte der Bundesgerichtshof seinerzeit einen inneren Zusammenhang zwischen Tat und Dienst verneint, obgleich die persönlichen Beweggründe zur Tat durch Vorkommnisse im Dienst veranlasst worden waren.

Der Bundesgerichtshof hielt den vorliegenden Fall mit dem seinerzeit zu beurteilenden Fall für nicht vergleichbar.

Dennoch stellt nach Ansicht des Verfassers diese neue Rechtsprechung eine deutliche Verschärfung der Amtshaftungsgrundsätze für das persönliche Fehlverhalten von Vorgesetzten dar, auf die letztlich durch hohe Anforderungen an die geeignete Personalauswahl bei Vorgesetzten reagiert werden muss. Darüber hinaus macht dieser Fall, dessen weitere „Besonderheit“ in der kurzen Dauer der entwürdigenden Behandlung durch den Vorgesetzten von nicht einmal vier Wochen besteht, deutlich, wie wichtig ein entsprechendes „Meldeystem“ und „Zivilcourage“ sind, um vergleichbare Fälle zu vermeiden.



RENAULT

Wir wünschen ein
frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!



Autohaus Dieter Hartmann GmbH

Edisonstraße 6
48432 Rheine
Telefon 05971/9691-0
Telefax 05971/9691-50

FAHRSCHULE
BÜNDER
RHEINE · MESUM · HAUENHORST

Motorrad-Führerschein ?

Unsere Fahrlehrer begleiten Sie
auf einem eigenen Motorrad.
So macht Ausbildung Spaß!

Verschiedene Motorräder zur
Auswahl - für jede Größe.

Fahrschule Bündler
Surenburgstraße 117
48431 Rheine



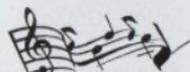
INFO-TEL. 0172 - 39 88 217 oder 05971 - 96 15 90
www.fahrschule-buender.de

Personalwechsel bei S 1 c Info-Betreuung im Stab Fluglehrzentrum F- 4F

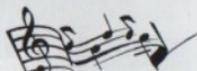
von Major Joachim Dutschke, S1 StOffz u. Presseoffizier



Zwei „altgediente“
Soldaten gehen
auf ihr Altenteil...?



It's time to say good bye...



Yes I do, I do, I do, I do...

Mit einem vielsagenden Lächeln im Gesicht so kennen ihn die Angehörigen des Verbandes und mit einem vielsagenden Lächeln im Gesicht reagiert er, wenn man ihn auf seinen künftigen Alltag als Pensionär anspricht! "Na' was wohl..." heißt es dann, "Tennis spielen,... wie immer..." Ja, so ist das, wenn man in den Ruhestand versetzt wird. Nach nun 33 Jahren bei der Bundeswehr wurde Oberstabsfeldwebel Hermann Evelt mit Ablauf des 30.11.2002 in den wohlverdienten Ruhestand versetzt. Spiel, Satz und Sieg! So könnte man in Kurzform die Zeit des scheidenden OstFw Evelt umschreiben.

Über 30 Jahre verbrachte OstFw Evelt unter dem Verbandsnamen *JaboG 36 "W"*, *JG 72 "W"* und letztlich heutigem *FILLehrZ.F. 4F* in unserem Verband. Als eignungsübender Unteroffizier am 01.10.1969 zur Grundausbildung nach Mengen zum 7./LwAusbRgr 4 einberufen, wurde er nach erfolgreichem Abschluß zum damaligen *JaboG 36* versetzt. Nach einem ersten Einsatz als *S 3 Hilfsbearbeiter C* im StabTechnGrp wurde er zum *PersHptVerw* ausgebildet und in dieser Funktion bis zu seiner Ausbildung und Einsatz als Staffelfeldwebel der *WtgStff* des Verbandes eingesetzt. In dieser herausgehobenen Position wurde

Hermann Evelt zum seinerzeit *jüngsten Stabsfeldwebel der Luftwaffe* befördert. (Ist hiermit evtl. sein vielsagendes und geheimnisvolles Dauerlächeln zu begründen...???)

How ever! Vierzehn Jahre "Spießtätigkeit", in denen er sich mit vollem Einsatz dem Wohl und Weh, den großen und kleinen Sorgen seiner Staffelfeldangehörigen widmete, unzählige Auslandskommandos als Kommandofeldwebel begleitete und sich dann später auch als "Spießmutter" für all seine Spießkameraden einsetzte, prägten ihn als vorbildlichen Soldaten und als Mensch einer ganz besonderen Art.

An dieser Erkenntnis kam dann auch wohl die Stammdienststelle der Luftwaffe nicht vorbei. Als Anfang der 90er-Jahre die Verlegung des inzwischen zum *JG 72 "W"* umbenannten Verbandes nach Laage angedacht und eigentlich auch schon beschlossen war, beförderte die *SDL Hermann Evelt* zum *Oberstabsfeldwebel!* Ausgerüstet mit einer fremden Planstelle verweilte er dann noch einige Zeit weiter als Staffelfeldwebel in seiner alten Staffel. Er sollte der *„Schlüsselverwalter des Verbandes“* werden und nach Abschluß der Verlegemaßnahmen die *Geschwadertore schließen*.

Doch dieses Mal hatte er aus seiner Sicht „etwas“ Pech! Die politische Bühne entschied den weiteren Verbleib des Verbandes am Standort Rheine, nur „unser Her-

mann“ mußte gehen. Köln hieß sein neuer Standort, wo er von nun an als *OrgFw* und „Vorzimmerdame“ beim Abteilungsleiter der *OPZ* eingesetzt wurde. Doch die Schicksalswürfel der *SDL* zeigten sich für ihn noch einmal von der Sonnenseite. Zum 01.10.1997 wurde *OstFw Evelt* wieder zum *JG 72 „W“* zurückversetzt. Als Informationsmeister fand er ein neues Betätigungsfeld in unserem Verband. Von nun an wurde er kaum noch gesehen...! Man munkelte, er sei ständig mit Besuchergruppen, Spottern, Ausstellungenvorhaben oder Kontaktpflege der „Ems-Köppken“-Werbeträger beschäftigt. Die dadurch entstandene positive Außenwirkung unseres Verbandes spricht jedoch eindeutig für sich. Als leitendes Mitglied der Redaktion „Ems-Köppken“ wirkte er verantwortlich eine optisch und inhaltlich ansprechende, allseits beliebte Zeitschrift.

Eine echte Herausforderung war für *OstFw Evelt* jedoch die ihm auferlegte Führungsrolle in der Organisation und Durchführung der Ausstellung -40 Jahre Garnisonstadt Rheine-, im Zeitraum Mai bis September 1998. In der Funktion eines *Arbeitsgruppenleiters* wurden dazu selbst *Stabsoffiziere* und Beamte des höheren Dienstes des Standortes Rheine an seine Seite gestellt. Organisation und Durchführung eines straff angelegten Zeitplanes zum Transport von Großgeräten der Bundeswehr standen unter sei-

ner Obhut. Viele Verbandsangehörige erinnern sich vielleicht noch an den Transport des Lfz F-4 F Phantom zum Emstorplatz. Dieses Gelingen forderte seinerzeit unser aller Respekt ab.

Das FILehrZ F-4 F verliert mit dem Ausscheiden des OstFw H. Evelt einen geschätzten Kameraden. Die Redaktionsmitglieder der Verbandszeitschrift „Ems-Köppken“ wünschen OstFw Hermann Evelt und seiner Familie viel Glück, Gesundheit und ein langes Pensionärsleben.

Für den Nachfolger Oberstabsfeldwebel Manfred Vorländer gilt die Überschrift dieses Artikels jedoch noch nicht! Ein Unbekannter ist ja auch er nicht in unserem Verband. Seit bereits 1972 durchlief OstFw Vorländer wie sein Vorgänger das JaboG 36 „W“, JG 72 „W“ und im heutigen FILehrZ F-4 F die verschiedensten Verwendungen. Angefangen im damaligen Stab Fliegende Gruppe, in der er fast 12 Jahre, zuletzt als Nachschubmeister verbrachte, wurde auch er danach als sehr junger „Spieß“ in die damalige Zentrale Ausbildungsstaffel F-4 F (ZAE) versetzt. 1987 wurde OstFw Vorländer in dieser Funktion zum NATO Hauptquartier BALTAP nach Karup/Dänemark versetzt und vier Jahre später wieder in unserem Verband eingesetzt. Nach ca. zweieinhalb Jahren „Spießfähigkeit“ in der Nachschubstaffel, wurde OstFw Vor-

länder dann die Spießfähigkeit in der Elovastaffel als „Großstaffel“ mit seinerzeit ca. 230 Staffellangehörigen übertragen. Auch er machte sich, wie sein Vorgänger, durch viele Auslandskommandos, wie „Roving Sands“ in den USA, GAFTIC-Kommandos in Goose Bay/Kanada und auch Deci-Kommandos in Italien einen Namen in unserem Verband.

Nach fast 17-jähriger Verwendung als Staffelfeldwebel wurde er nach seiner Versetzung in den Schwadernstab des JG 72 „W“ im Dienstgrad Oberstabsfeldwebel als S 3 OrgFw eingesetzt. In der Umstrukturierungsphase des JG 72 „W“ zu unserem heutigen Fluglehrzentrum F-4 F arbeitete er in dieser Funktion gewinnbringend an deren Umsetzung mit. Mit Ausscheiden des OstFw Evelt übernimmt OstFw Vorländer ab dem 01.12.2002 die Aufgaben des Presse-/Informationsmeisters in unserem Verband. Die Redaktion „Ems-Köppken“ wünscht ihm dazu viel Erfolg und einen guten Einstieg.

Der „Sheriff“ geht !!!

Vom langjährigen Kasernenfeldwebel zum Feldwebel für Standortangelegenheiten von Oberstabsfeldwebel Ulrich Chudziak

Mit Hauptfeldwebel Willi Ruhwinkel verläßt uns im November 2002 ein Urgestein des Verbandes. Seine bisherige 18-jährige Dienstzeit verbrachte er vollständig im ehemaligen Jagdbombergeschwader 36, dann im späteren Jagdgeschwa-

feldwebel Ruhwinkel, (uns Willi), mit Wirkung vom 01. November 2002 auf die Stelle des Feldwebels für Standortangelegenheiten, Bentlage, zu verändern. Für Hauptfeldwebel Ruhwinkel eine Traumentscheidung. Als Feldwebel für



der 72 „Westfalen“ sowie seit Anfang dieses Jahres im Fluglehrzentrum F-4F. Die Tätigkeit eines Kasernenfeldwebels umfaßt einen sehr, sehr weit gespannten Aufgabenbereich. Es erfordert hohes Organisationstalent sowie hervorragende örtliche Kenntnisse und Gegebenheiten der gesamten militärischen Liegenschaften im Zuständigkeitsbereich. Die entsprechenden Arbeitsergebnisse erwogen vorgesetzte Dienststellen, u.a. die Stammdienststelle der Luftwaffe, Herrn Haupt-

Standortangelegenheiten wird er das Bindeglied / die Vermittlungsstelle zwischen militärischen und zivilen Dienststellen und Behörden im Großraum Rheine und Umgebung darstellen. Für sein neues Tätigkeitsfeld wünschen wir Hauptfeldwebel Ruhwinkel alles Gute, viel Erfolg und militärisches Fingerspitzengefühl. Die Aufgaben des Kasernenfeldwebels in der General-Wever-Kaserne und auf der Basis wurden dem ABC/Se-Feldwebel Jörn Brunken übertragen.



Wir entwerfen Schmuck!

Wir fertigen Schmuck!

48431 Rheine
Tel. 05971 / 3344

PKW · LKW · VW-BUSSE

Mietmöbelwagen für den preisgünstigen Umzug

Ihr schuldloser Unfall ist nur unser Problem, da wir direkt mit der Versicherung Ihres Unfallgegners oder über Ihren Rechtsanwalt abrechnen.

AUTOVERLEIH maatje

Konr.-Adenauer-Ring / Tel. 64488
Walshagenstr.

— Weil Service bei uns Klasse ist —



Die
Continentale
nicht als eine Versicherung



Mal angenommen,

Sie sind Zeit- oder Berufssoldat und wollen nach dem aktiven Dienst nahtlos in die private Krankenversicherung überwechseln?

Mit einer Anwartschaftsversicherung...

...kein Problem

Generalagentur August Tape
Marienstraße 20 • 48431 Rheine • Telefon 0 59 71 / 5 42 55

↳ Ihre Continentale.

Der **BFD** Berufsförderungsdienst
Standortteam Rheine **informiert**

Karriere im Beruf für Zeitsoldaten und Wehrpflichtige
Von RAmtm Bernd Bürger

Aus- und Weiterbildung ist das Schlüsselwort für Ihren beruflichen Erfolg. Der Berufsförderungsdienst (BFD) unterstützt Sie dabei durch ein weitgefächertes, bedarfsgerechtes und zeitgemäßes Bildungsangebot. Wir helfen Ihnen, Herausforderungen erfolgreich meistern zu können. Wir sind für Sie da!

Hier einige unserer Maßnahmen für das 1. Halbjahr 2003:

- Tischler
- Koch
- Berufskraftfahrer
- Gefahrgutbeauftragter
- Fachlogistiker
- Betonsanierer
- Baumaschinenführer

ferner Ausbildung der Ausbilder, Kfz-Abgasuntersuchung, Sicherheitsprüfung Nutzfahrzeuge, Schweißen, Rhetorik, Bewerbungstraining sowie diverse EDV-Qualifizierungen.

Ein besonderer Hinweis auf die Ausbildung zum Berufskraftfahrer:
Aufgrund geänderter Zugangsvoraussetzungen wird diese Ausbildung letztmalig angeboten.

Darüber hinaus bieten wir auch in Ahlen, Coesfeld, Dülmen, Münster und Warendorf vielfältige Ausbildungen an. Übersichtsblätter über unsere Bildungsmaßnahmen liegen in den Geschäftszimmern aus.

Nutzen Sie die Möglichkeiten der Berufsförderung!
Es lohnt sich!

Bitte lassen Sie sich vor der Entscheidung für eine Maßnahme von Ihren Förderungsberatern im Standort beraten, damit insbesondere die Eignung für Ihren angestrebten Beruf und die Voraussetzungen für die Teilnahme bewertet werden können.

Telefonische Terminvereinbarung über App. 54 44 (Frau Himmel)

Ihr BFD-Team Rheine

Die Abendrealschule der Stadt Rheine

.....so nachgefragt wie noch nie

von Helga Dichte (Schulleiterin)

Nach den Sommerferien haben sowohl vormittags als auch abends neue Kurse an der Abendrealschule der Stadt Rheine begonnen. Die Erwachsenenrealschule nahm 136 neue Studierende im Alter von 17 bis 53 Jahren auf.

Wie immer ist der Einzugsbereich der Abendrealschule Rheine groß: Im Süden reicht er bis Altenberge, im Osten bis Tecklenburg, im Norden bis Meppen und im Westen bis an die holländische Grenze. Schon im Frühjahr zeichnete sich ab, dass die Nachfrage nach einem mittleren Schulabschluss auf dem Zweiten Bildungsweg in Rheine und Umgebung so groß ist wie noch nie. Sehr zum Bedauern der Schulleiterin Helga Dichte mussten einige Interessenten auf den kommenden Anmeldetermin vertröstet werden.

Die rasant gestiegene Nachfrage nach einem mittleren Schulabschluss auf dem Zweiten Bildungsweg entspricht einem landesweiten Trend. Alle Abendrealschulen in Nordrhein-Westfalen verzeichnen stark steigende Studierendenzahlen.

Das nächste Semester beginnt am 3. Februar 2003. Angeboten werden der Realschulabschluss (Fachoberschulreife) und

der Hauptschulabschluss sowie der Schulabschluss in den Fächern Französisch und Niederländisch. Wie immer wird zusätzlich zu den Schulabschlusskursen ein Vorkurs eingerichtet, der in intensiver Weise auf den eigentlichen Lehrgang vorbereitet. Auf Wunsch erhalten Aussiedler und Ausländer im Vorkurs eine besonders intensive Förderung in der deutschen Sprache.

Der Realschulabschluss wird normalerweise in vier Semestern (zwei Jahren) erlangt. Bei entsprechenden Vorkenntnissen kann die Verweildauer verkürzt werden. Den Hauptschulabschluss erreicht man nach einem Jahr.

Die Abendrealschule der Stadt Rheine ist eine öffentliche Schule für junge und ältere Erwachsene aus Rheine und Umgebung. Der Besuch der Abendrealschule ist kostenfrei. Eine elternunabhängige Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAFöG) ist möglich. Einzige Voraussetzung für die Aufnahme an der Abendrealschule ist die Erfüllung der Schulpflicht.

Interessenten sollten sich unbedingt frühzeitig anmelden. Das Sekretariat vergibt Beratungstermine und beantwortet Nachfragen.

Abendrealschule der Stadt Rheine

Weiterbildungskolleg

- Realschulabschluss (Fachoberschulreife)
- Hauptschulabschluss
- Schulabschluss in Französisch und Niederländisch

Unterrichtszeiten:

Montag bis Donnerstag 17.40 – 22.00 *oder* Montag bis Freitag 8.25 – 12.45

Josef-Winckler-Zentrum, Neuenkirchener Straße 22, 48431 Rheine.

Tel.: 05971 / 55124, Fax 95977, E-Mail Abendrealschule-Rheine@t-online.de

www.abendrealschule-rheine.de



Der

BFD Berufsförderungsdienst
Standortteam Rheine

informiert

Soldaten bestanden Facharbeiterprüfung

Prüflinge absolvierten Lehrgang zum Fluggerätmechaniker nach Feierabend von RAmtm Bernd Bürger



Im Beisein von Hptm Dr. Weber und Herrn Geihs ehrte Herr Franke vom Berufsförderungsdienst (2. v.l.) den Lehrgangsbesten, SU René Biering, mit einem Buchpreis.

In 15 Monaten haben sich 14 Zeitsoldaten des Heeresfliegerregimentes 15 und des ehemaligen Jagdgeschwaders 72 „W“ in der Ausbildungswerkstatt Bentlage jeweils nach Feierabend auf ihre zweite Facharbeiterprüfung zum Fluggerätmechaniker vorbereitet. Sie erhielten jetzt aus den Händen ihrer Chefs die Facharbeiterbriefe der 111K.

Der Lehrgang wurde vom Berufsförderungsdienst der Bundeswehr in Zusammenarbeit mit dem Berufsbildungswerk, Unternehmen für Bildung, organisiert. Herr Franke vom Berufsförderungsdienst dankte den

erfahrenen Ausbildern Herrn Geihs, Herrn Altevolmer, Herrn Hufschmidt und Herrn Wiesmann für ihren langjährigen erfolgreichen Einsatz und den beteiligten Staffelführer für ihre besonders fürsorgliche Rücksicht auf diesen Ausbildungsgang.

Den erfolgreichen 14 Lehrgangsabsolventen eröffnet sich nach ihrem Ausscheiden aus der Bundeswehr der boomende Arbeitsmarkt der Luftfahrtindustrie und den noch in der Truppe verbleibenden Soldaten ein breites Anwendungsspektrum im Dienst.

Schallmauer von 30.000 Radarkontakten von Hptm Jürgen Prause durchbrochen

von OLT Marcus Müller

Am 8. Oktober dieses Jahres feierte Hptm Jürgen Prause seinen 30.000sten Radarun. Das bedeutet, er hat bis zu diesem Zeitpunkt 30.000 Luftfahrzeuge positiv identifiziert und diese dann am Radargerät geführt. Hptm Jürgen Prause ist Flugverkehrskontrolloffizier und Wachleiter bei Hopsten Radar (vormals Hopsten GCA). Eine solch hohe Zahl von identifizierten Radarkontakten ist äußerst selten; bei uns in Hopsten gibt es nur einen Fluglotsen, der auch die Schallmauer von 30.000 Radarruns durchbro-

chen hat. Luftwaffenweit gibt es auch nur einige wenige Controller mit ähnlich hoher Runzahl. Der Meilenstein 30.000 wird für die allermeisten aktiven Militärlotsen leider eine unerreichbare Marke bleiben, denn bei immer weniger Bundeswehrflugplätzen und damit immer weniger Flugverkehr wird es sehr schwer, wenn nicht gar unmöglich, diese Marke jemals zu erreichen. Somit wurde dieses bemerkenswerte Ereignis gebührend gefeiert und wir warten auf die nächste Bestmarke.



Hptm Jürgen Prause bei seinem 30.000sten Radarun (im Vordergrund), hinten v.l.n.r. Olt Roland Frenzel und Hptm Hubert Meß



Hptm Jürgen Prause und Maj Uwe Hummert nach der Übergabe der Jubiläumsurkunde

Ihr Taxi Taxi Zentrale
Rheine GmbH **8 44 11**
Anruf-Sammeltaxi 60 33

25-jähriges Dienstjubiläum von Hptm Manfred Mayer

von Olt Marcus Müller

Am 1. Oktober 2002 feierte Hptm Manfred Mayer sein 25-jähriges Dienstjubiläum.

Hptm Manfred Mayer wird als Flugverkehrs-kontrolloffizier bei der Radaranflugkontrollstelle und auf dem Kontrollturm unseres Flugplatzes eingesetzt. Er ist überdies Wachleiter der Radaranflugkontrollstelle und einer der wenigen Prüf-offiziere für den Bereich Flugsicherung. Seit Februar 1979 ist er auf dem Flugplatz Hopsten stationiert, wo er die Berechtigungen für den Tower und die Radaranflugkontrollstelle erwarb. Nach einem kurzen Gastspiel in der überörtlichen Flugsicherung in Karlsruhe (Mai 1987

bis Juni 1988) kehrte er wieder in unseren Verband zurück.

Hptm Manfred Mayer ist vielen Soldaten der ehemaligen Fliegenden Gruppe des Westfalengeschwaders auch als begeisteter Skifahrer bekannt. Bei der jährlichen Winterkampfausbildung der ehemaligen Fliegenden Gruppe stellt er sich regelmäßig als Skilehrer für Einsteiger zur Verfügung.

Die Freizeit bringt er mit Segeln und seiner Modelleisenbahn. Darüber hinaus handelt er privat mit Holzarbeiten, die er gemeinsam mit seiner Ehefrau herstellt und auf Kreativmärkten ausstellt.



Maj Thomas Fleischer überreicht Hptm Manfred Mayer die Jubiläumsurkunde

25-jähriges Dienstjubiläum von StFw Reinhard Weber

Am 1. Oktober 2002 beging SFw Reinhard Weber sein 25 jähriges Dienstjubiläum.

Seit Ende Dezember 1977 ist er in unserem Verband. Begonnen hat er damals beim Jagdbomberschwader 36 als Flugabwehraketenabschusskanonier. Dem schlossen sich Verwendungen auf dem Fernmeldesektor an und heute ist er in unserem Fluglehrzentrum als Informati-onstechniksystemfeldwebel eingesetzt. SFw Reinhard Weber ist verheiratet und hat drei Kinder. Zu seinen Hobbies gehören schwimmen und wandern sowie das außergewöhnliche Hobby des Steinbackens.



Maj Uwe Hummert bei der Übergabe der Jubiläumsurkunde an StFw Reinhard Weber

Großzügige Spende der Kommandoteilnehmer Deci 2002

von Stabsfeldwebel Wilfried Helmich

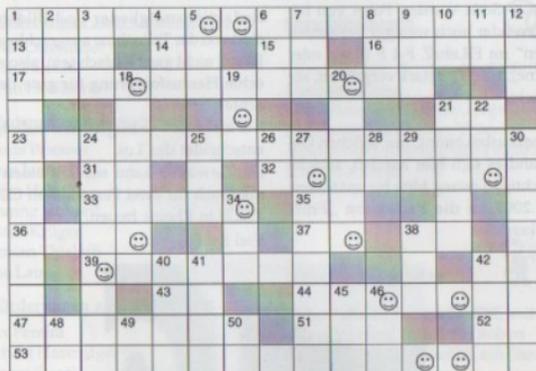
Wie in jedem Jahr, so hat sich das Kommando des Fluglehrzentrums auch diesmal während des Aufenthaltes auf Sardinien in den Dienst der guten Sache gestellt und der Thalassämiehilfe eine Geldspende überreicht. Aus organisatorischen Gründen und nicht zuletzt auch wegen der Kürze des Kommandos ist es in diesem Jahr nicht zu der sonst üblichen Blutspendeaktion für die an der sogenannten Mittelmeeranämie leidenden

Sarden gekommen. Die Anregung zu einer Geldspende wurde in allen Teilbereichen des Kommandos wohlwollend aufgenommen und somit konnte am Ende des Kommandos ein Betrag in Höhe von 821,21 € an den verantwortlichen Offizier des taktischen Ausbildungskommando der Luftwaffe Italien übergeben werden. Allen Spendern ein herzliches Danke Schön.



Im Bild v.l.n.r. Olt Schatz, Thalassämiehilfe, StFw Helmich, Kommandofeldwebel, Hptm Sandtel, Kommandoführer T, OSF d.R. Klein, Betreuungsfeldwebel.

Preisrätsel



designed by Oberstabsfeldwebel Ulrich Chudzik

Nach Rätselauf Lösung ergeben die Buchstaben der ☺☺ markierten Felder nach richtiger Anordnung das gesuchte Lösungswort.

Lösung: (hier wird europäisiert)
Das Lösungswort bitte bis zum Redaktionsschluss an die Postanschrift des EMS-KÖPPKEN einschicken. Redaktions- sowie Vorstandsmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

1. Preis: Ein Essen à la carte für zwei Personen in der OHG/ UHG
Bei mehreren richtigen Lösungen entscheidet das Los. Viel Glück!

WAAGERECHT:

1. Begriff aus der Wettervorhersage, 13. Privater Post-/Paketdienst, 14. Ägyptischer Gott, 15. Esellaut, 16. Stadt am Main, 17. Dendrologie, 21. Abkz.: Technische Universität, 23. Urlaubeigent, 31. Ausruf, 32. Peinlich, Unangenehm, 33. Singstimme, 35. Sektmarke, 36. Ehem. afrikan. Herrscher, Idi ..., 37. Engl.: bei, 38. AutoKz.: Gütersloh, 39. Affenart, (Mz), 42. Abkz.: Auswärtiges Amt, 43. Frz.: er, 44. Beginn der Reise, 47. Ausstellungsstück, 51. Seltenes Metall, 52. Mond des Jupiters, 53. Großer Hund.

SENKRECHT:

1. Luftfahrzeug, 2. Großvater, 3. Deutsche politische Partei, 4. Hilfsorganisation, 5. Bundespräsident, 6. Spanischer Held, 7. Anlegestelle im Hafen, 8. Lebensgemeinschaft, 9. Sofortige Geldzahlung, 10. Modern, 11. Abkz.: each, 12. AutoKz.: Tuttlingen, 18. Aalartiger Fisch, 19. Warthe-Zuluß, 20. gänzlich, 21. Landesteil in China, 22. Frz. unbestimmter Artikel, 24. Afrikanisches Homtier, 25. Italienischer Schriftsteller, 26. Abkz. einer Speichereinheit, 27. Jahrbuch, Kalender, 28. Abkz.: Zentimeter, 29. Ausruf des Erstaunens, 30. Aufzug, 34. Selten, 38. Germanische Götterbotin, 40. Bergwerksanlage, 41. Lanzenerreiter, 42. Opernlied, 45. Arabisch: Sohn, Enkel, 46. Italienischer Ordensbruder, 48. Griechischer Buchstabe, 49. AutoKz.: Osnabrück, 50. Abkz.: Tumenschaff.

Der Gewinner des Preisrätsels 03/02 mit dem richtigen Lösungswort „Pistole“ ist Ang Helmut Meyer, VS-Reg-/StabFlEhRz. Herzlichen Glückwunsch!

Kennst du deinen Flugplatz?

In dieser Serie werden Fotos von bekannten oder auch weniger bekannten „Ecken“ im FILehrZ F-4 F (Basis oder Kaserne), zum Teil stark vergrößert, abgedruckt.

Wer herausbekommt, um welchen Gegenstand es sich hier handelt, schicke die richtige Lösung bitte bis spätestens 13.05.2002 an die Redaktion „Ems-Köppken“.



Der Gewinner des letzten Bildersuchrätsels, zu raten war der Balkon am Gebäude des ehemaligen StabT/Basis, ist Olt Harald Rößler, Stab FILehrZ F-4 F

Redaktionsmitglieder und Bildstelle sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Es soll nicht ganz einfach sein, also eine echte Herausforderung für gute Beobachter.

Bei mehreren richtigen Einsendungen entscheidet das Los.

Der Gewinner kann sich auf einen Kinobesuch für zwei Personen im CINE-TECH in Rheine freuen.

Viel Spaß!

Wir gratulieren

Beförderungen zum Unteroffizier

Martin Ostermeier
Stefan Pätzold
Martin Hoffmann

Beförderungen zum Stabsunteroffizier

Dennis Wiesner
Adam Janoschka
Steffen Helm
Henning Jankord
Kirsten Krüger
Norman Thielsch
Timo Lau

Beförderungen zum Feldwebel

Felix Pereira
Michael Hasenjäger
Karsten Sloat
Ingmar Kunze
David Wimmer
Marcel Belau
Marc Tews

Beförderungen zum Oberfeldwebel

Jens Janus
Marc Stelke
Kai Grau

Beförderung zum Stabsfeldwebel

Peter Holzenkämpfer

Beförderung zum Fähnrich

Maik Gardt

Beförderungen zum Major

Joachim Dutschke
Martin Wildhage

Eheschließungen



OFw Gröpfer, Karsten, InstEloStff, mit Ehefrau Simone
Uffz Vinayakamoorthy, Jaganevasan, InstEloStff, mit Ehefrau Thivane
Hptm Doods, Michael, Stab FILehrZ, mit Ehefrau Annelie

Geburt eines Kindes



StArzt Wellering, LwSanStff, mit Ehemann Manfred zum Sohn Robyn
ZA(e) Bremmer LwSanStff, mit Ehemann Jochen zum Sohn Fynn
Major Schiller, AusbStff, mit Ehefrau Karin Franziska zur Kaja
Hptm Haves, AusbStff, mit Ehefrau Sheona zur Tochter Islay Ann
Hptm Gladitsch, AusbStff, mit Ehefrau Uta zur Tochter Anna-Maria
StUffz Herpel, InstEloStff, mit Lebenspartnerin Tanja zur Tocher Lea Sophie
StUffz Haermeyer, InstEloStff, mit Ehefrau Simone zum Sohn Dustin
StUffz Klesper, InstEloStff, mit Lebenspartnerin Nicole zum Sohn Nick

Wir begrüßen

Lt Timo Lobbel, F-Stff
StUffz Steffen Helm, F-Stff
StUffz Henning Jangkord, F-Stff
OFw Sascha Herbst, Stab FILehrZ
OFw Holger Naumann, Stab FILehrZ
OFw Marc Braunschweig, InstEloStff
StUffz Jens König, InstEloStff
StUffz Andreas Kreitlow, InstEloStff
StUffz Alexander Buss, InstEloStff

Wir verabschieden

Hptm Michael Doods
OSFw Hermann Evelt
StFw Manfred Marx
HptFw Wilhelm Ruhwinkel
OFw Thorsten Blankenburg
OFw Harald Ferrari-Reich
OMaaf Jens Körber
Fw André Ksoll
StGefr Marc Beumer
Maj Stefan Friemel
Maj Peter Bömer
StFw Walter Gerhards
StFw Wilfried Helmich
OFw Jens Vulprecht
OFw Mark Grundke
OFw Markus Kock
OFw Patrick Woltering
StUffz Torsten Müller
StUffz Sebastian Lüdecke
StUffz Benjamin Schröter
StUffz Enrico Anhalt
StUffz Gerald Triebel
HGefr Alexander Mannel
HGefr Marc-Oliver Schriewer
StArzt Dr. Jens Arends
StUffz Silvia Dammeier
StUffz Verena Noack
StUffz Jörg Gerding
StUffz Jan Sottmeier

Druckerei Deventer Thiemauer 45
48431 Rheine

**Visitenkarten Einladungen Abi-Zeitungen
Vereinszeitungen Geschäftsdrucksachen Flyer**
von der CD oder Diskette, farbig oder s/w

Telefon 0 59 71 / 5 62 19 Fax: 0 59 71 / 5 65 77

● eMail: Druckerei_Deventer@t-online.de ●

DER SOLDATEN-UMZUG. SIE KOMMEN WEITER. WIR GEHEN MIT.

Gerade für Sie ist der nächste Schritt auf der Karriereleiter oft mit einem Standortwechsel verbunden. Und da Sie korrektes Verhalten und Pflichtbewußtsein zu schätzen wissen, wollen Sie auch bei Ihrem Umzug keine Kompromisse machen. Da sind Sie bei uns als Ihrem Umzugspartner an der richtigen Adresse.

SIE BESTIMMEN DIE MARSCHRICHTUNG.

Unsere langjährige Erfahrung mit Umzügen von Bundeswehrangehörigen macht uns zu einem wertvollen Spezialisten.

Aug.

Peters Umzüge

Albersloher Weg 66, 48155 Münster

Telefon (0251) 68 91 27

Umzüge in alle Welt. Möbellagerung.
Abbau, Aufbau und Umbau von
Möbeln, Schränken und Einbauküchen.
Handwerkerservice.

**RAHMENVERTRAGSPARTNER
DER BUNDESWEHR.**